Medienmitteilung Toggenburg Bergbahnen AG

Unterwasser, 25.11.2026

Erneuerung Skilift Chäserrugg

Unterwasser – Die Toggenburg Bergbahnen AG erneuert den bestehenden Skilift Chäserrugg im ursprünglichen Stil und entwickelt gleichzeitig seine Infrastruktur weiter. Die Liftinstallation wird auf den Stand der Technik gebracht. Die ursprüngliche Bergstation des Skilifts wird von einem später erstellten Beton- und Blechanbau befreit und mit zwei zurückhaltenden neuen Holzanbauten ergänzt. Das klassische Kommandohaus bei der Talstation des Lifts erstrahlt ebenfalls neu in ursprünglicher sechseckiger Form auf seinem Mast.

Das Projekt verbindet damit technische Erneuerung, Rückbau und sorgfältiges Weiterbauen. Es geht darum, einen bestehenden Ort von späteren Anbauten zu befreien, seine ursprüngliche architektonische Art wieder sichtbar zu machen und ihn für die Zukunft funktional weiterzuentwickeln.

«Mit der Erneuerung des Skilifts Chäserrugg geht die Toggenburg Bergbahnen AG einen Schritt weiter in die Konkretisierung der natur- und kulturnahen Strategie. Die Stationen bleiben ihrer Ordnung treu, werden von später dazugekommenen Gestaltungselementen befreit und Ihre Funktionen in der Architektur ersichtlich und lesbar. Der traditionelle Skilift wird für die Zukunft fit gemacht. Erhalt und Entwicklung konjugieren sich, um eine nachhaltige Entwicklung des Skigebiets in Respekt zur umgebenden Landschaft und zum Lebensraum zu ermöglichen.»

Mélanie Eppenberger, Verwaltungsratspräsidentin Toggenburg Bergbahnen AG

Rückbauen, was nicht zum Ort gehört

Die Bergstation des Skilifts wurde im Laufe der Jahre mehrfach verändert. Ein später hinzugefügter Beton- und Blechanbau hat die ursprüngliche Klarheit und Symmetrie der Anlage überlagert. Mit der Erneuerung wird dieser Anbau entfernt. An seiner Stelle ergänzen neue Holzbauten die bestehende Bergstation. Sie schaffen Lagerraum für den Betrieb und stellen gleichzeitig die Symmetrie der Station her.

Aus einer betrieblichen Notwendigkeit wird ein architektonischer Mehrwert

Die neuen Baukörper sind keine nostalgische Rekonstruktion. Sie führen die bestehende Station mit zeitgemässen Mitteln weiter. Das Holz knüpft an die regionale Baukultur an und schafft einen selbstverständlichen Bezug zur Landschaft und zum nahe gelegenen Gipfelgebäude auf 2'262 m ü.M.

Das Kommandohaus kehrt auf seinen Masten zurück

Auch an der Talstation vom Skilift Chäserrugg wird ein Stück ursprüngliche Identität erneuert. Das Kommandohaus wird als Vollholzbau wieder auf seine charakteristische Konstruktion zurückgebracht und erhält seine typische Erscheinung als erhöhter Baukörper zurück. Die Konstruktion ist dabei nicht bloss gestalterisches Zitat. Sie macht die besondere Geschichte und Funktionsweise einer Skiliftanlage sichtbar: Das Kommandohaus ist ein wichtiges Element der Betriebssicherheit, steht erhöht über der Landschaft und bildet gemeinsam mit der Liftanlage ein prägnantes Ensemble. Schön und interessant, wenn dieses Gebäude nun als «kleinstes Herzog & de Meuron Gebäude der Welt» in die Architekturgeschichte eingeht.

Technisch auf der Höhe der Zeit – architektonisch mit Respekt vor dem Ort.

Parallel zur baulichen Erneuerung wird die Liftinstallation auf den Stand der Technik gebracht. Die komplexe und einmalige Winkelkonstruktion bleibt, der Rest wird modernisiert und stellt einen zeitgemässen und zukunftsfähigen Betrieb sicher, während die baulichen Eingriffe bewusst auf das Notwendige konzentriert werden.

Damit verbindet das Projekt zwei scheinbar unterschiedliche Anforderungen: eine moderne Infrastruktur und einen sorgfältigen Umgang mit dem Bestand.

Skifahren im Chäserrugg Gebiet

Das Skifahren am Chäserrugg verbindet sportliche Abfahrten mit einem ausgeprägten Naturerlebnis. Auf rund 50 Pistenkilometern zwischen dem Gipfel des Chäserrugg, Unterwasser und Alt St. Johann befinden sich sehr unterschiedliche Abfahrten – von sportlichen, anspruchsvollen Hängen bis zu entspannten, abwechslungsreichen Pisten. Charakteristisch sind die natürliche Topografie, coupierte Geländeformen, Waldpassagen und offene Hänge.

Der Skilift Chäserrugg wurde 1981 gebaut. Er erschliesst den Gipfel für die Skifahrer, welche die Stöfeli-Bahn nutzen, deren Bergstation sich in der Mitte des langen und aussichtsreichen Bergrückens befindet. Vom Gipfel aus geniessen die Skifahrer die Nordabfahrt sowie die spektakuläre Ostabfahrt, welche über 5,2 Kilometer und 1'000 Höhenmeter durch eine hochalpine, intakte Landschaft mit Blick auf den Alpstein führt.

Die Fahrt mit dem Skilift Chäserrugg gibt dem Sportler Erholungszeit und die Chance, Berg und Landschaft zu begegnen und die Aussicht zu den Churfirsten zu geniessen. Sie trägt dazu bei, dass der Skitag zum nachhaltig entspannten Erlebnis wird.

Die Landschaft ist nicht die inszenierte Kulisse, sondern das Erlebnis.

Die Toggenburg Bergbahnen verstehen ihre touristische Infrastruktur seit Jahren als Teil der Landschaft und der regionalen Identität. Bereits die Erneuerungen im Gebiet Chäserrugg folgten dem Anspruch, Infrastruktur nicht nur funktional zu erneuern, sondern gleichzeitig landschaftliche und baukulturelle Qualitäten zu stärken. Die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz würdigte diesen Ansatz 2021 mit der Auszeichnung «Landschaft des Jahres». Die Strategie der TBB setzt auf die charakteristischen Qualitäten des Toggenburgs: die Verbindung von Sport, intakter Natur und authentischer, gelebter Kultur. Das neu realisierte Projekt führt diese Haltung auch im Kleineren konsequent weiter.

Es geht um einen Skilift, eine Tal- und eine Bergstation. Gerade an solchen alltäglichen Infrastrukturen zeigt sich, was Baukultur im Bergtourismus bedeuten kann: Mehr Funktion, weniger Überformung, authentische Identität.

Ein Ensemble aus Vergangenheit und Zukunft

Mit den Erneuerungen am Skilift Chäserrugg werden traditionelle Elemente wieder sichtbar, neue Elemente als selbstverständliche Ergänzung eingeführt, und die technische Infrastruktur wird auf den heutigen Stand gebracht.

Das Alte wird nicht konserviert, das Neue wird nicht demonstrativ ausgestellt. Beides wird zu einem neuen Ganzen verbunden.

Damit steht das Projekt für eine Form des Bergtourismus, die nicht auf Grösse und Spektakel angewiesen ist. Die Toggenburg Bergbahnen setzen auf die Qualität des Ortes, auf sorgfältige Architektur und auf Infrastruktur, die ihre Funktion erfüllt und gleichzeitig die Identität der Landschaft stärkt.

Toggenburg Bergbahnen AG

Das Unternehmen betreibt die Bahnanlagen, mehrere Gastronomie-Betriebe und die Skischule im Chäserrugg Gebiet, Toggenburg. Es differenziert sich durch eine konsequente Nachhaltigkeitsstrategie in allen Bereichen: sanfter Tourismus mit Respekt vor der Natur und schonendem Umgang mit den Ressourcen, Einbettung in das lokale Sozialleben mit Arbeits- und Ausbildungsplätzen und gezielte Aktivierung des regionalen Wirtschaftskreislaufes.

Seit 2011 arbeitet die Toggenburg Bergbahnen AG mit dem Architekturbüro Herzog & de Meuron zusammen. Die notwendige Infrastruktur soll nicht die Landschaft erobern, sondern mit ihr für die Besucher eine interessante Wechselwirkung erzeugen. Seit 2015 wurden mit Herzog & de Meuron das Gipfelgebäude auf dem Chäserrugg, die drei Stationen der Stöfeli-Bahn, ein Pavillon an der Piste, ein Bahnhof im Tal gebaut und nun ein Skilift erneuert. 2021 wurde die Toggenburg Bergbahnen AG für den natur- und kulturnahen Tourismus und die sorgfältigen Erneuerungen der Infrastruktur von der Stiftung für Landschaftsschutz Schweiz zur «Landschaft des Jahres» gekürt.

Mehr über das Unternehmen sowie die Tätigkeitsfelder erfahren:

https://www.chaeserrugg.ch/de/informieren/toggenburg-bergbahnen

Anhang

Bildmaterial: Über den folgenden Link können Sie das Bild-Package für Ihren Artikel herunterladen. Bitte verwenden Sie beim Copyright Toggenburg Bergbahnen AG:

https://www.chaeserrugg.ch/skilift-chaeserrugg



Bild 01_Chäserrugg



Bild 02_Kommandohaus Skilift Chäserrugg